DYS+ Campus

PP

Übungsheft · Praktische Philosophie · Klasse 7

Erwachsen werden: Wer will ich sein?

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Seiten des Erwachsenseins unterscheiden.
- Ich kann Träume, Wünsche, Ansprüche und Wirklichkeit unterscheiden.
- Ich kann Rollenbilder und Einflüsse auf Entscheidungen prüfen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-7/praktische-philosophie/pp-erwachsen-werden/was-heisst-eigentlich-erwachsen

Kurz erklärt

Seiten des Erwachsenseins

Seite	Frage
Rechtlich	Was erlaubt das Gesetz?
Persönlich	Kann ich Verantwortung tragen?
Praktisch	Kann ich für mich sorgen?

Wunsch, Anspruch, Wirklichkeit

Begriff	Frage	Beispiel
Wunsch	Was hätte ich gern?	Gut Gitarre spielen
Anspruch	Was verlange ich?	Sofort perfekt sein
Wirklichkeit	Was ist gerade so?	Zwei Wochen Übung

Eine Entscheidung abwägen

1. Nenne die Möglichkeiten.
2. Sammle äußere und innere Einflüsse.
3. Überlege die Folgen jeder Möglichkeit.
4. Entscheide dich und begründe.

Merksatz: Erwachsenwerden ist ein Weg. Einflüsse kennen, nachdenken, bewusst wählen, Folgen tragen.

Typischer Fehler: Zu denken, mit 18 Jahren sei man auf einen Schlag erwachsen. Das Alter legt das Gesetz fest, das Erwachsenwerden dauert länger.

Tipp: Bei Wertfragen gibt es oft mehrere gute Antworten. Wichtig ist, dass du sie begründest. Wenn dich etwas belastet, sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust.

●○○ Basis

Begriffe verstehen

1 Welche Seite des Erwachsenseins passt? Kreuze an.

a) Mit 18 Jahren volljährig sein. _____ ☐ **persönlich** ☐ **rechtlich**

b) Zu Absprachen stehen. _____ ☐ **rechtlich** ☐ **persönlich**

c) Selbst kochen und planen können. _____ ☐ **praktisch** ☐ **rechtlich**

d) Verträge allein abschließen dürfen. _____ ☐ **praktisch** ☐ **rechtlich**

e) Folgen der eigenen Entscheidung tragen. _____ ☐ **praktisch** ☐ **persönlich**

2 Wunsch, Anspruch oder Wirklichkeit? Kreuze an.

a) Ich möchte gut zeichnen können. _____ ☐ **Anspruch** ☐ **Wunsch**

b) Ich muss immer die Beste sein. _____ ☐ **Anspruch** ☐ **Wirklichkeit**

c) Ich übe erst seit zwei Wochen. _____ ☐ **Wirklichkeit** ☐ **Wunsch**

d) Ich will bei jedem Test eine Eins schreiben. ☐ **Anspruch** ☐ **Wirklichkeit**

_____

e) Ich habe noch kein Instrument. _____ ☐ **Anspruch** ☐ **Wirklichkeit**

3 Setze ein: Perspektive, Rolle, Selbstentwurf, volljährig.

a) Wer 18 Jahre alt ist, ist _____.

b) Eine Aussicht auf die Zukunft heißt _____.

c) Ein Bündel von Erwartungen an mich heißt _____.

d) Eine Vorstellung davon, wer ich sein könnte, heißt _____.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Man wird an einem einzigen Tag erwachsen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Berufswunsch darf sich ändern. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Rollenbilder gelten automatisch für jeden Menschen einer Gruppe. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Kleine Schritte machen große Ziele greifbar. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Prüfen und abwägen

5 Welches Kriterium passt bei einem Berufswunsch? Kreuze an.

a) Macht mir das Spaß? _____ ☐ Interesse ☐ Ausbildung

b) Wie lange dauert der Weg? _____ ☐ Sinn ☐ Ausbildung

c) Gibt es später Möglichkeiten? _____ ☐ Aussichten ☐ Interesse

d) Ist mir wichtig, was ich tue? _____ ☐ Aussichten ☐ Sinn

e) Kann ich das gut oder lerne ich es gern? _____ ☐ Ausbildung ☐ Stärken

6 Äußerer oder innerer Einfluss? Kreuze an.

a) Der Bus fährt nur einmal pro Stunde. _____ ☐ äußerer ☐ innerer

b) Ich habe Angst, vor anderen zu sprechen. _____ ☐ innerer ☐ äußerer

c) In der Schule gilt eine Regel. _____ ☐ innerer ☐ äußerer

7 Setze ein: Folgen, Einflüsse, Anspruch.

a) Freiheit heißt auch, die _____ der Entscheidung zu tragen.

b) Äußere und innere _____ wirken auf unsere Entscheidungen.

c) Ein sehr hoher _____ kann Druck machen.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Freiheit bedeutet, dass nichts mich beeinflusst. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Beim Berufswunsch zählt nur der Verdienst. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Ein Selbstentwurf ist ein Versuch und kein Urteil. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Ein Wunsch wird ohne Schritte von allein Wirklichkeit. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●● Plus

Überlegen und begründen

9 **Beantworte in ganzen Sätzen. Es gibt mehrere gute Antworten, wichtig ist ein Grund.**

a) Erkläre, warum Erwachsenwerden mehr ist als ein Geburtstag.

b) Nenne einen Traum und einen ersten kleinen Schritt dorthin.

c) Prüfe einen Berufswunsch mit zwei Kriterien.

d) Nenne ein Rollenbild und prüfe, ob die Erwartung begründet ist.

e) Nenne einen äußeren und einen inneren Einfluss auf eine Entscheidung.

f) Beschreibe, wie du dich kreativ ausprobieren könntest.

g) Formuliere einen zu hohen Anspruch freundlicher.

h) Warum ist Freiheit mit Verantwortung verbunden?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Seiten des Erwachsenseins unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Träume, Wünsche, Ansprüche und Wirklichkeit unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Rollenbilder und Einflüsse auf Entscheidungen prüfen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe verstehen

1 Welche Seite des Erwachsenseins passt? Kreuze an.

a) rechtlich

→ Das legt das Gesetz fest.

b) persönlich

→ Es geht um Verantwortung.

c) praktisch

→ Das ist ein Können.

d) rechtlich

→ Das regelt das Gesetz.

e) persönlich

→ Das gehört zur Verantwortung.

2 Wunsch, Anspruch oder Wirklichkeit? Kreuze an.

a) Wunsch

→ Möchte zeigt einen Wunsch.

b) Anspruch

→ Muss zeigt eine Erwartung an mich.

c) Wirklichkeit

→ Das ist eine Tatsache.

d) Anspruch

→ Das ist eine Erwartung an mich.

e) Wirklichkeit

→ Das beschreibt, was gerade ist.

3 Setze ein: Perspektive, Rolle, Selbstentwurf, volljährig.

a) Wer 18 Jahre alt ist, ist volljährig.

b) Eine Aussicht auf die Zukunft heißt Perspektive.

c) Ein Bündel von Erwartungen an mich heißt Rolle.

d) Eine Vorstellung davon, wer ich sein könnte, heißt Selbstentwurf.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Erwachsenwerden ist ein Weg mit vielen Schritten.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Menschen sind verschieden.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Prüfen und abwägen

5 **Welches Kriterium passt bei einem Berufswunsch? Kreuze an.**

a) Interesse

→ Es geht um das, was mich anspricht.

b) Ausbildung

→ Es geht um die Dauer.

c) Aussichten

→ Es geht um die Zukunft.

d) Sinn

→ Es geht um Bedeutung.

e) Stärken

→ Es geht um mein Können.

6 **Äußerer oder innerer Einfluss? Kreuze an.**

a) äußerer

→ Das kommt von außen.

b) innerer

→ Gefühle kommen von innen.

c) äußerer

→ Regeln kommen von außen.

7 **Setze ein: Folgen, Einflüsse, Anspruch.**

a) Freiheit heißt auch, die Folgen der Entscheidung zu tragen.

b) Äußere und innere Einflüsse wirken auf unsere Entscheidungen.

c) Ein sehr hoher Anspruch kann Druck machen.

8 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Stimmt nicht. Richtig: Freiheit heißt, Einflüsse zu kennen und bewusst zu wählen.

b) Stimmt nicht. Richtig: Interesse, Stärken und Sinn zählen auch.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Man braucht kleine Schritte.

●●● Plus: Überlegen und begründen

9 **Beantworte in ganzen Sätzen. Es gibt mehrere gute Antworten, wichtig ist ein Grund.**

a) Es heißt auch, Verantwortung zu übernehmen und für sich zu sorgen. Das lernt man Schritt für Schritt.

→ Nenne die rechtliche und die persönliche Seite.

b) Mein Traum ist, Tierarzt zu werden. Ich mache zuerst ein Praktikum bei einem Tierarzt.

→ Nenne den Traum.

→ Plane einen kleinen Schritt.

c) Der Wunsch Tischler passt zu mir, weil ich gern mit Holz arbeite (Interesse) und handwerklich geschickt bin (Stärken).

→ Wähle zwei Kriterien.

→ Beantworte sie für den Wunsch.

d) Die Erwartung, dass ein Junge nicht tanzt, hat keinen Grund. Sie ist nicht fair.

→ Wer erwartet das?

→ Warum?

→ Ist es fair?

e) Äußerer Einfluss: Die Eltern möchten es. Innerer Einfluss: Ich habe Angst.

→ Denke an Regeln und Gefühle.

f) Ich könnte einen Brief an mich in zehn Jahren schreiben und notieren, was mir wichtig ist.

→ Wähle Schreiben, Spielen oder Gestalten.

g) Statt „Ich muss perfekt sein“ sage ich: „Ich will mein Bestes geben und aus Fehlern lernen.“

→ Prüfe: Ist der Anspruch fair?

h) Wer frei entscheidet, trägt auch die Folgen. Darum muss er sie bedenken.

→ Denke an die Folgen.